

Teilqualifizierung

Fachkraft für maschinelle Metallverarbeitung

Modul 2 der berufsabschlussfähigen Teilqualifizierung im Beruf Fachkraft für Metalltechnik

Termin:	25.06.2018 - 17.08.2018
Abschlussart:	bbw Teilnahmebescheinigung, Abschlusszeugnis, bbw Zertifikat
Veranstaltungsform:	Vollzeit
Dauer:	
Zeiten:	Montag- freitag 07:30- 15:00 Uhr

Ansprechpartnerin

Frau Patricia Werner
Tel.: 0335/5569-534
Fax: 0335/5569-403
E-Mail: Patricia.Werner@bbw-ostbrandenburg.de

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH

Inhalte:

In der Maßnahme werden folgende theoretischen Kenntnisse vermittelt:

- Auswertung von Teil-, Baugruppen und Gesamtzeichnungen
- Werkzeugmaschinen, Aufbau und Wirkungsweise und Verfahren kennen
- Planung der Fertigungsverfahren
- Steuerungs- und Regelungstechnik.

Pro Unterrichtstag werden 8 Unterrichtseinheiten umgesetzt. Die Unterweisung beim Träger wird durch ein betriebliches Praktikum ergänzt.

Veranstaltungsort

Frankfurt (Oder)
Potsdamer Str. 1-2
15234 Frankfurt

Förderung

Agentur für Arbeit / Jobcenter, Rententräger, WeGebAU

Vorteile:

Sie erwerben durch Ihre Teilnahme an der Maßnahme den Abschluss als Fachkraft für Metalltechnik und haben damit gute Aussichten einen Arbeitsplatz in der Metallindustrie zu finden. Die Metallindustrie benötigt langfristig Fachkräfte und bietet Ihnen dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten. Darüber hinaus haben Sie durch den Erwerb des Abschlusses im Rahmen einer Teilqualifizierung später die Möglichkeit durch die Absolvierung weiterer Teilqualifizierungen sich zur Kammerprüfung bei der IHK anzumelden und den Berufsabschluss der Fachkraft für Metalltechnik zu erlangen.

Zielgruppe:

Zielgruppe des Teilqualifizierungsprogramms sind Personen ohne oder ohne verwertbaren Berufsabschluss, die entweder arbeitslos bzw. arbeitssuchend sind (Rechtskreis SGB III und II) oder als nicht formal Qualifizierte in Beschäftigung stehen und sich mit der Teilnahme an der Qualifizierung beruflich weiterentwickeln wollen und/ oder einen Berufsabschluss anstreben.

Zielsetzung:

Eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt ist vorrangiges Ziel der Weiterbildung. Im Lehrgang vergleichen wir die Anforderungen und Voraussetzungen des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes mit den

Voraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer und unterstützen sie bei ihren Eingliederungsbemühungen.

Zugangsvoraussetzungen:

Es werden die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer geprüft. Grundsätzlich müssen die Teilnehmenden über folgende Eignung verfügen:

- der Status der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB-III und SGB-II oder nicht formal qualifizierter Beschäftigte/r
 - gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau B 1 des Europäischen Referenz-rahmens bzw. vergleichbares Sprachniveau)
 - Interesse an einer abschlussorientierten Qualifizierung im zugrundeliegenden Beruf
 - hohe Lernmotivation und Konzentrationsfähigkeit.
-

Praktikum

Die Maßnahme beinhaltet ein mindestens dreiwöchiges Praktikum.

Lernmittel:

Im Rahmen der Fortbildung erhalten Sie die benötigten Lehrmittel und die erforderliche Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt.
